

Universitätsbibliothek Würzburg

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

**Jahresbericht
2009/10**

**UB
WÜ**





Inhalt

Rückblick 2009/10	6
UB kooperativ „Meine Publikationen findet jeder gut“ – Open Access an der Universitätsbibliothek Würzburg	14
Vom Wandertag zum W-Seminar – Schüler an der UB	20
Statistiken	26
Die UB in der Presse	40

Impressum:

Universitätsbibliothek Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

www.bibliothek-uni-wuerzburg.de

2011

ISSN 0724-1739

Layout: Katharina Boll

Aufnahmen: Irmgard Götz-Kenner, Kristina Hanig





Rückblick 2009/10

Rückblick 2009/10

In den Jahren 2009 und 2010 konnte die UB wichtige Services ausbauen. Zu nennen seien in diesem Zusammenhang nur die Angebote für Schüler und die Leistungen im Bereich „Open Acces“. Über diese Themen informieren die beiden Schwerpunktartikel in diesem Jahresbericht, andere Highlights seien im Folgenden vorgestellt.

Insgesamt ist die Entwicklungsperspektive der UB positiv, was am Ergebnis des Bibliotheksindex (BIX) 2009 deutlich wurde. Als Messinstrument für die Entwicklung ist der BIX als bundesweiter Kennzahlenvergleich ein wichtiges Managementinstrument für die Bibliothek. Im Jahr 2009 belegte die UB in der Kategorie der zweischichtigen Bibliotheken bundesweit den fünften Rang. Verbessern konnte sich die UB im Bereich „Zukunftsorientierung“ von Platz 9 auf Platz 6. In der Dimension „Wirtschaftlichkeit“ war die UB Würzburg nach der UB Karlsruhe die beste Bibliothek, was v.a. auf die hohe Mitarbeiterproduktivität zurückzuführen ist.

Seit dem 1. Februar 2009 gilt eine neue Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr begrüßt wurde, sorgt sie doch für mehr Flexibilität im betrieblichen Arbeitsablauf. Unter der Bedingung, dass der geordnete

te Dienstbetrieb nicht beeinträchtigt wird, können die Mitarbeiter nun Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit flexibler gestalten.

Im April 2008 konnte die UB die Öffnungszeiten deutlich ausweiten. Leider mangelte es zu diesem Zeitpunkt nach der Schließung unter der Woche um 22.00 Uhr und am Wochenende um 20.00 Uhr an einer ausreichenden Busanbindung in die Innenstadt. Dieses Manko konnte im April 2009 endlich beseitigt werden. Seit dem 19. April gibt es für die Buslinie 10 (Hubland – Sanderring) einen neuen Fahrplan. Der letzte Bus vom Hubland in die Stadt fährt montags bis freitags um 22.18 Uhr ab. Auch an Sonn- und Feiertagen ist die Linie 10 nun in Betrieb: Ab 9.50 Uhr verkehrt stündlich ein Bus zwischen Hubland und Sanderring. Der letzte Bus zum Sanderring fährt am Wochenende (Samstag, Sonn- und Feiertag) um 20.11 Uhr.

Eine traurige Nachricht erreichte die UB am 19.4.2010: An diesem Tag verstarb die Bibliotheksoberrätin i.R. Frau Maria Günther. Frau Günther war fast 50 Jahre lang bis zu ihrer Ruhestandsversetzung zum 1. Juni 1989 in der Universitätsbibliothek tätig. Bekannt auch unter dem Spitznamen „Maria die Hilfreiche“ war sie als Leiterin der Landeskundlichen Abteilung für viele Benutzer häufig der letzte Rettungsanker.



Benutzung

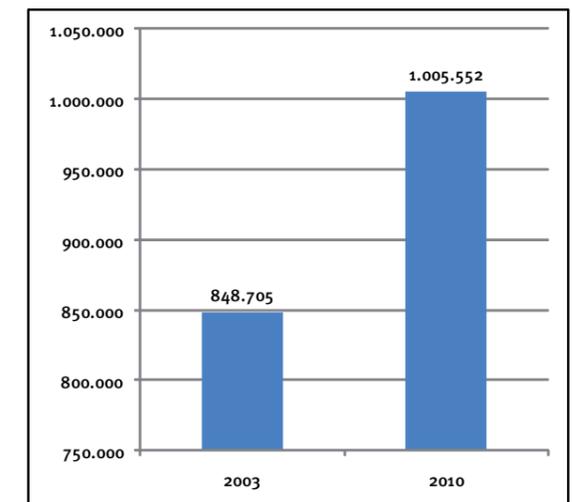
Die Zentralbibliothek zählt zu den meist frequentierten Gebäuden auf dem Hubland-Campus der Universität Würzburg. Dies zeigt ein Blick auf die Entwicklung der Besucherzahlen, die seit dem Jahr 2003 kräftig angestiegen sind (s. Grafik rechte Seite). Mehr Benutzung bedeutet eine gestiegene Nachfrage nach bibliothekarischen Dienstleistungen, sei es nach gedruckter und elektronischer Literatur, nach maßgeschneiderten Einführungskursen oder nach bibliothekarischen Auskünften aller Art. Die Anzahl der Auskunftsfragen befindet sich bereits seit Jahren konstant auf einem hohen Niveau: Jährlich werden an die 40.000 Auskunftsfragen unterschiedlichster Art gestellt und beantwortet, im persönlichen Kontakt vor Ort oder elektronisch über das Auskunftsmagementsystem „Question Point“. Die gestiegenen Besucherzahlen haben auch Auswirkungen auf die Auslastung der Arbeitsplätze im Lesesaal: Jeder Arbeitsplatz ist heiß begehrt – besonders während der Prüfungszeiten. Deshalb führte die UB die Regelung „Fair play“ ein: Schilder weisen Benutzer darauf hin, immer nur einen Arbeitsplatz zu belegen. Arbeitsplätze, die länger als zwei Stunden nicht benutzt werden, dürfen von wartenden Benutzern frei geräumt werden. Um den Engpass an verfügbaren Arbeitsplätzen in der UB zu lösen, werden in der UB in den kommenden Jahren zusätzliche Benutzerarbeitsplätze geschaffen. Die Umstrukturierungsmaßnahmen in den Lesesälen (Abbau von Regalen, Verziehen des Lesesaalbestands und Aufbau neuer Arbeitsplätze) sind angelaufen.

Informationskompetenz

Bereits seit vielen Jahren bietet die UB für unterschiedliche Zielgruppen speziell auf die einzelnen Bedürfnisse abgestimmte Einführungskurse an: Für ihr vorbildliches Engagement bei der Unterstützung des schulischen Bildungsauftrags erhielt die UB 2009 und 2010 das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“. In zahlreichen Initiativen und Aktionen fungiert die UB als Bildungspartner der Schulen. Konnten im Jahr 2008 insgesamt 1.487 Schülerinnen und Schüler aus Unterfranken und den angrenzenden Regionen für eine sinnvolle, effektive Nutzung des UB-Informationsangebots und Medienbestandes geschult werden, so waren es im Jahr 2009 bereits 3.688 und im Jahr 2010 insgesamt 4.008 – auch hier eine enorme Steigerung, die die Bedeutung der Kooperation zwischen Schulen und (Uni-)Bibliothek zeigt. Seit der Einführung des G8 wird die UB verstärkt von Schülern genutzt, die jünger als 16 Jahre sind. Die UB hat ihren Service an die veränderten Bedürfnisse angepasst: Seit 2.12.2009 können Schüler bereits nach Vollendung des 14. Lebensjahres einen Benutzerausweis erhalten. Notwendig ist hierfür lediglich die Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses. Eigens für Schüler zusammengestellte Informationen

auf der UB-Homepage runden das Informationsangebot für Schüler ab. Seit Oktober 2009 bietet die UB auch Veranstaltungen zur Informationskompetenz für Lehrer an, die durchweg sehr gut besucht sind. Sie sind in den Fortbildungskalender für bayerische Schulen aufgenommen und werden als offizielle Fortbildung von den Schulen anerkannt.

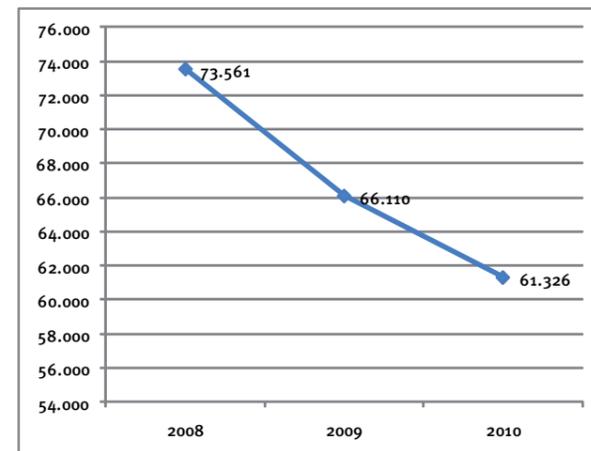
Im Wintersemester 2009/10 passte die UB ihre Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz an die BA-MA-Struktur an und bietet seitdem Module mit ECTS-Punkten an. Viele dieser Veranstaltungen sind in die Curricula einzelner Studiengänge integriert: Z. B. ist der UB-Kurs Teilmodul in den Studiengängen Theologie oder Political and Social Studies. In vielen anderen Studiengängen sind die UB-Module in die allgemeinen oder fachspezifischen Bereich der Schlüsselqualifikationen importiert. Angeboten werden Basismodule, in denen neben den Grundkenntnissen der Katalog- und Datenbankrecherche auch Fähigkeiten zum Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen vermittelt werden. Für einige fachliche Schwerpunkte bietet die UB darüber hinaus Aufbaumodule an, die einerseits den Stoff der Basismodule vertiefen und andererseits den Basisstoff um weitere Inhalte wie z. B. Publikationserstellung, Web 2.0, Urheberrecht und Zitation vertiefen. Unterstützend zu den Informationskompetenzkursen bietet die UB Begleitmaterial an wie z. B. E-Tutorials und Case Trains. Die E-Tutorials, multimediale Lerneinheiten, bieten kurze Anleitungen zur Nutzung der Dienste und Services der UB. Sie werden in Kooperation mit anderen bayerischen Hochschulbibliotheken erstellt. Vertreten ist die UB im hochschulweiten Blended-Learning-Projekt „Case Trains“. Auf der Basis fallbasierten Trainings werden mit verschiedenen Frage-Antwort-Methoden (Multiple-Choice, Worteingabe u. ä.) spezifische Inhalte vermittelt. Eingesetzt werden die Case Trains in den Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz. Es gibt Fälle zu einzelnen fachspezifischen Informationsmitteln, zum Katalog, zur Internetrecherche, zum Urheberrecht und zu den Literaturverwaltungsprogrammen.



Entwicklung der Besucherzahlen 2003 - 2010

Erweiterung des Angebots an Studienliteratur

Aufgrund der Zuweisung von Studienbeiträgen konnte die UB auf die gestiegene Nachfrage nach Studienliteratur reagieren und das Angebot an gedruckter und elektronisch verfügbarer Studienliteratur deutlich erweitern: Ausgebaut und aufrecht erhalten werden konnte das Angebot an elektronischer Studienliteratur, indem die UB zahlreiche E-Books erworben hat (z. B. Blackwell Reference Online, Cambridge Collections Online, Gale Virtual Reference Library, Ciando, Wiley, De Gruyter, Oldenbourg, Springer). Lizenziert werden außerdem seit 2007 die E-Books des Thieme-Verlags. Auch das Angebot an ausleihbarer Studienliteratur in der Zentralbibliothek konnte erweitert werden, was wohl auch ein Grund für den Rückgang der nehmenden (passiven) Fernleihe in den letzten Jahren ist (s. Grafik). Alle Projekte der UB, die aus Studienbeiträgen finanziert werden, sind auf der UB-Homepage nachgewiesen (unter UB-Infos).



Rückgang der nehmenden Fernleihe 2008-2010

Sanierungsarbeiten

Die Jahre 2009 und 2010 standen ganz im Zeichen der Bausanierung: Die Bauarbeiten begannen mit der Sanierung des Grabenoberlichts in der Halle direkt über dem Informationszentrum. Dieses war bereits seit vielen Jahren undicht und führte besonders bei starkem Regen häufig zu Wasserschäden. Um die unter dem Grabenoberlicht liegenden Computerarbeitsplätze zu schützen, mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationszentrums jeden Tag Plastikplanen über die Geräte spannen. Am 16.2.2009 begannen die Sanierungsarbeiten, die ca. acht Wochen andauerten. Während dieser Zeit war der Bereich unterhalb des Grabenoberlichts für die Benutzung gesperrt. Die nächste größere Sanierung, die wiederum mit Lärmbelästigung für die Benutzerinnen und Benutzer verbunden war, betraf die Dachsanierung der UB, die sich



Abgesperrter Bereich über dem Infozentrum während der Sanierung des Grabenoberlichts

von Februar (Aufbau des Krans an der Westfassade der UB) bis November 2010 (Aufbringen der Kiesschicht) hinzog. Beeinträchtigt wurde der Zugang zur UB durch die Sanierung des sog. „Roten Platzes“ vor den Haupteingängen der UB. In vier Bauabschnitten (bis 2011 geplant) wird das Forum vor der UB (Platz zwischen der UB und dem Mensagebäude) saniert. Auch hier kam es zu teilweise erheblichen Lärmbelästigungen für alle (Mitarbeiter und Benutzer der Bibliothek).

Sondersammlungen

Seit Januar 2010 verwahrt die UB einen weiteren bedeutenden Nachlass in ihren Sondersammlungen. In Anwesenheit des Präsidiums der Pfitzner-Gesellschaft und im Beisein des Dekans der Philosophischen Fakultät I, Herrn Prof. Dr. Ulrich Konrad erfolgte am 22. Januar die feierliche Übergabe des Nachlasses des bedeutenden deutschen Komponisten Hans Pfitzner (1869-1949) an die Universitätsbibliothek Würzburg. Das über viele Jahre gewachsene Archiv der Hans-Pfitzner-Gesellschaft, das zahlreiche Autografen, vor allem Hunderte unveröffentlichter Briefe von und an den Komponisten, aber auch Fotografien, persönliche Unterlagen und alte Konzertprogramme umfasst, dokumentiert eindrucksvoll Leben und Werk des Künstlers. Pfitzner gehört neben Richard Strauß und Max Reger zu den wichtigsten deutschen Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts. Neben der Bayerischen Staatsbibliothek in München und der Österreichische Nationalbi-



Übergabe des Pfitzner-Nachlasses



Ausstellung „25 Jahre Werkstattgespräche“ vom 01.12.2010 – 16.01.2011

bliothek in Wien ist Würzburg nun das dritte Zentrum der Pfitzner-Forschung.

Services in der digitalen Bibliothek

Die Serviceleistungen im Bereich der digitalen Bibliothek konnte die UB in den Jahren 2009/10 deutlich ausbauen. Zu nennen sind hier v.a. die „Elektronischen Semesterapparate“ (ESA), OPUS und die E-Tutorials, ein von mehreren Bibliotheken getragenes kooperatives Projekt. Mit Hilfe der elektronischen Semesterapparate erhalten die Studierenden die Literatur in elektronischer Form, die sie für eine Lehrveranstaltung benötigen. Die UB digitalisiert auf Wunsch der Dozenten die betreffenden Aufsätze bzw. kleinen Teile eines Werks und stellt diese direkt im Kurs auf der E-Learning-Plattform „WueCampus“, die vom Rechenzentrum betrieben wird, zur Verfügung. Seit Einführung des Services steigt die Anzahl der ESA-Bestellungen stetig an: Wurden im Sommersemester 2008 insgesamt 1.256 pdf-Dokumente auf WueCampus hochgeladen, waren es zwei Jahre später – im Sommersemester 2009 – bereits 2.299. Um den Dienst für Dozenten übersichtlicher und noch schneller zu gestalten, beabsichtigt die UB die Einführung einer neuer Workflowsoftware, die Ende des Wintersemesters 2010/11 in Betrieb genommen wird.

Neben ESA bildet seit vielen Jahren OPUS eine wichtige Serviceleistung: Hochschulangehörige können auf dem Repositorium der Universität Würzburg ihre wissenschaftlichen Arbeiten veröffentlichen – ein Weg, der wissenschaftliche Ergebnisse schnell und ohne großen Aufwand weltweit sichtbar und recherchierbar macht und zur schnelleren Verbreitung und Rezeption der Publikationen beiträgt. Die 4000er-Marke wurde im Juni 2010 erreicht, als das viertausendste Elektronische Dokument auf OPUS veröffentlicht wurde. Neben ESA und OPUS zählt sich das Engagement der UB auch im Rahmen der Open-Access-Initiative aus: Der DFG-Antrag zur Förderung von Open-Access-Publikationen wurde im Oktober 2010 bewilligt. Angehörige der Universität Würzburg können nun einen Antrag bei der UB für die Übernahme der Publikationsgebühren von Veröffentlichungen in Open-Access-Zeitschriften stellen. In neuem Gewand ist seit Juli 2009 die Elektronische Lehrbuchsammlung der UB wieder online. Unter dem Namen „WuE-Books“ – das sind die 500 meistnachgefragten Titel – sind die Digitalisate an speziellen Rechnern im Informationszentrum der UB aufrufbar. Möglich ist nur ein lesender Zugriff. Die Benutzungseinschränkungen waren notwendig vor dem Hintergrund der rechtlichen Auseinandersetzungen im Anschluss an den Start der elektronischen Lehrbuchsammlung im Dezember 2008 und der immer noch unklaren Anwendungs- und Tantiemefragen rund um den §52b UrhG.

Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

In den Jahren 2009 und 2010 hat die UB ihre Aktivitäten in Sachen Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut. Neben der Organisation zahlreicher Veranstaltungen wurden die Info-Blätter der UB an das Corporate Design der Universität angepasst und teilweise neu konzipiert. Die UB verfügt seit 2010 neben einem Newsletter über eine eigene Facebook-Seite sowie über einen Twitter-Account. Neben Newsletter und konventionellen Informationsmitteln (Plakate, Flyer) nutzt die UB die neuen Informationskanäle des Social Web, um die Benutzer über aktuelle Nachrichten aus der UB zu informieren.

Werkstattgespräche

2009 und 2010 waren zwei renommierte Autoren zu Gast in der UB im Rahmen der „Werkstattgespräche mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur“. Am 13. Mai 2009 las Patrick Roth, der seit 1975 in den USA lebt, aus seinem Buch „Starlight Terrace“. Am 1. Dezember 2010 fand das 25. Werkstattgespräch statt. Norbert Gstrein las aus einem Roman „Die ganze Wahrheit“. Im Anschluss an dieses „Jubiläumsgespräch“ wurde die Fotoausstellung „25 Jahre Werkstattgespräche“ eröffnet. Herr Prof. Günter Hess, der bis zu seiner Emeritierung die Lesungen seit Anbeginn zusammen mit dem Universitätsbund Würzburg betreut hat, ließ in seiner Rede die Geschichte der Werkstattgespräche Revue passieren und weckte die Erinnerung an den ein oder anderen Autor, der in den 25 Jahren zu Gast in der UB war. Auch manch erheiternde Anekdote gab Prof. Hess zum Besten. Informationen zu allen Autorinnen und Autoren aus den letzten 25 Jahren finden sich auch auf der Homepage der UB unter http://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service/veranstaltungen_der_ub/werkstattgespraeche/archiv/.



Patrick Roth am 15.09.2009

Deutschland liest / Treffpunkt Bibliothek

Im Jahr 2009 fand zum zweiten Mal die bundesweite Aktionswoche „Deutschland liest“ statt, die wie im Jahr 2008 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stand. Mit zahlreichen Aktionen präsentierten sich in dieser Woche wieder zahlreiche öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken als Partner für Medi-



Norbert Gstrein am 01.12.2010

en- und Informationskompetenz sowie für Bildung und Weiterbildung. Auch die UB Würzburg beteiligte sich mit zwei Veranstaltungen an der Aktionswoche: Unter dem Motto „Wendezeit(en)“ fand die zweite „Nacht der Stimmen“ statt. Dozenten der Germanistik stellten O-Ton-Aufnahmen z. B. von DDR-Schriftstellern wie Heiner Müller oder Christa Wolf vor. In einer Lesenacht „Juristen über Juristen“ in der Teilbibliothek Recht präsentierte die UB zusammen mit den Juristen ALUMNI Würzburg e.V. Texte von Juristen, in denen sich diese kritisch und polemisch, aber auch lobend mit Texten von Vertretern ihrer eigenen Zunft auseinander setzen. Vorgelesen wurden die Textauszüge von Professoren, Studierenden und Alumni der Juristischen Fakultät. 2010 änderte sich das Motto der Aktionswoche in „Treffpunkt Bibliothek“. Wiederum gab es zwei Veranstaltungen. In der Lesung „Law school meets literature“, die wiederum zusammen mit den Juristen ALUMNI e.V. durchgeführt wurde, stellten Professoren, Studierende und Alumni der Juristischen Fakultät den Zuhörern die persönliche Beziehung vor, die sie mit einem ausgewählten Text verbindet. Technischer ging es in der zweiten Veranstaltung zu, die am Nachmittag des 25.10.2010 in der UB Am Hubland stattfand: „Lesen reloaded“ lautete das Motto. Die Besucher hatten die Gelegenheit, in einer eigens im Informationszentrum eingerichteten „e-Lounge“ aktuelle E-Reader-Geräte zu testen und konnten sich außerdem über das umfangreiche E-Book-Angebot der UB zu informieren. Im Vorfeld der Aktionswoche rief die UB die Benutzer auf, Fotos ihres Lieblingsortes zu schicken. Die Fotos wurden im Informationszentrum ausgestellt. Außerdem bat die UB prominente Persönlichkeiten aus Stadt und Region sowie Studierende, Dozenten und Vertreter der Hochschulleitung um ein Statement zur UB Würzburg. In kurzen Sätzen teilten die Befragten mit, was sie besonders an der UB Würzburg schätzen. Diese Statements wurden vor und während der Aktionswoche auf Plakatwänden in der UB ausgestellt. Sie sind im Internet auf der Homepage zu sehen unter http://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service/veranstaltungen_der_ub/treffpunkt_bibliothek/statements/.

Dr. Katharina Boll



„Treffpunkt Bibliothek“ 2010: Veranstaltung „Lesen reloaded: E-Reader in der Bibliothek“ am 25.10.2010



„Treffpunkt Bibliothek“ 2010: Fotoaktion „Mein Lieblingsort in der Bibliothek“

UB
WÜ

bibliothek Würzburg

97074 Würzburg
Am Hub...

CDS

OPUS Würzburg – Online-Publikationsservice

Mit OPUS können Studierende und Mitarbeiter der Universität Würzburg wissenschaftliche Arbeiten im Internet veröffentlicht werden. Die Vorteile werden in Einzelgut und Buchreihen dargestellt und durch die den jeweiligen Fall im Handbuch.

Es ist kein, ein Buch zu lesen oder heruntergeladen, bevor die Publikation mit OPUS geteilt werden kann.

- Schnelles, unkompliziertes und einfaches Verfahren
- Kostenlose Verfügbarkeit und Auffindbarkeit über Suchmaschinen und Kataloge
- Flexibilität über eine dauerhafte oder zeitlich begrenzte Freigabe
- Kontrolle der Langzeitverfügbarkeit, Archivierung und Restaurierung
- Hohe Transparenz durch die Einbindung des wissenschaftlichen Publikationswesens
- 24/7 und ortsunabhängig über eine Web-Schnittstelle
- Persönliche und fachliche Unterstützung im Handbuch

http://www.opus-wuerzburg.de/ (für weitere Informationen: Kontaktformular, Kontakt, Hilfe, Support)

Arbeitschritte

Publikationstypen

- Monographien, Buchreihen
- Elektronische Aufsätze/Schriften (e.g. Preprint, e.g. Preprint, e.g. Preprint)
- Artikel bzw. Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften, Zeitschriften, Zeitschriften
- Buchbeiträge, Beiträge in Sammelwerken, Beiträge in Sammelwerken
- Beiträge in Sammelwerken, Beiträge in Sammelwerken

Profil

OPUS

Open Access

Open Access ist ein Modell der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Informationen, bei dem die Werke frei zugänglich sind und ohne finanzielle Barrieren für den Nutzer zur Verfügung stehen.

- Keine finanzielle Barriere für den Nutzer
- Schnelle und kostenlose Abgabe der Informationen im Internet
- Hohe Sichtbarkeit und Verbreitung der Informationen
- Gute Auffindbarkeit durch Suchmaschinen und Kataloge
- Erhöhung der Transparenz durch die Einbindung des wissenschaftlichen Publikationswesens
- Persönliche und fachliche Unterstützung im Handbuch

www.open-access.net

Würzburger Stimmen zu Open Access

Die Würzburger Stimmen zu Open Access sind eine Reihe von Interviews mit Wissenschaftlern, die sich für Open Access einsetzen.

Die Würzburger Stimmen zu Open Access sind eine Reihe von Interviews mit Wissenschaftlern, die sich für Open Access einsetzen.

Meine Publikationen findet jeder gut!

„Open-Access-Publizieren“ Informationsveranstaltungen der UB

Internationale Open-Access-Woche

UB kooperativ

UB kooperativ

„Meine Publikationen findet jeder gut“ – Open Access an der Universitätsbibliothek Würzburg

Open Access, OPUS, Pub95, Institutional Repository, Publikationsserver, elektronisches Publizieren – diese Begriffe tauchten in den letzten Jahren auch in der Universitätsbibliothek Würzburg häufiger auf. Wissenschaftler haben ihre Arbeits- und Publikationsweise sowie insbesondere ihre Informationsbeschaffung geändert, was dem Zeitalter des Internets geschuldet ist. Wissenschaftliche Informationen werden über das Internet recherchiert und verfügbar gemacht. Open Access, also der freie Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen schafft wichtige Voraussetzungen für eine schnellere Verbreitung der Forschungsergebnisse und trägt zur stärkeren Rezeption bei, ohne die herkömmliche Publikationswege zu verdrängen. Die UB unterstützt sowohl den grünen als auch den goldenen Weg des Open-Access-Publizierens. Sie berät Autoren individuell und unterstützt sie bei der Gründung von Schriftenreihen oder Open-Access-Zeitschriften.

Mit dem Open-Access-Publizieren auf dem grünen Weg (Selbst-Archivierung) ist die Zweit- oder Parallelveröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten mit dem universitätseigenen Publikationsservice OPUS gemeint. Das Publizieren auf dem goldenen Weg bedeutet die Erstveröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten in Open-Access-Zeitschriften bzw. -Verlagen.

Das Institutional Repository der Universität Würzburg (OPUS Würzburg)

Den Online-Publikationsserver der Universität Würzburg gibt es bereits seit Juni 2002. Ziel von OPUS Würzburg ist es, die Publikationen der Angehörigen der Universität nachzuweisen, sie nahezu vollständig als Volltexte vorzuhalten und der wissenschaftlichen Gemeinschaft nach den Prinzipien des Open Access zugänglich zu machen. In den ersten Jahren fungierte die Plattform als Hochschulschriftenserver, auf dem vorwiegend Dissertationen kostenlos und schnell veröffentlicht werden sollten. Inzwischen hat sich der Server zu einem Institutional Repository entwickelt. Neben Dissertationen und Habilitationsschriften werden auch Aufsätze und Artikel, Preprints, Forschungsberichte, Kongressberichte, Reviews und Abschlussarbeiten von Studierenden (auf Empfehlung des Fachbetreuers) veröffentlicht wie auch Schriftenreihen und Zeitschriften, die Universitätsangehörige herausgeben. Im August 2009 wurde das dreitausendste Dokument freigeschal-

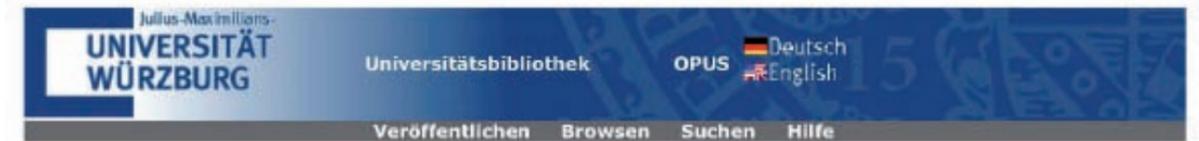
tet und bereits im Juni 2010 das viertausendste. Damit wurden erstmals in einem Kalenderjahr (2010) tausend neue Dokumente online verfügbar gemacht. Alle veröffentlichten Dokumente sind sofort nach der Freischaltung auf OPUS weltweit und kostenlos verfügbar und werden in Bibliothekskatalogen, Datenbanken und Suchmaschinen nachgewiesen. Die neuen Schriftenreihen „Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung“ des gleichnamigen Lehrstuhls der Universität sowie die Reihe „Würzburger Forschungsberichte in Robotik und Telematik“ des Lehrstuhls Informatik VII werden seit 2009 über OPUS Würzburg publiziert, die Reihe „DeuCze. Korpuslinguistik Deutsch-Tschechisch kontrastiv“ des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft der Universität Würzburg und der Germanistischen Abteilung des Fremdspracheninstituts der Schlesischen Universität Opava (Tschechien) seit 2010. Ebenfalls nutzt die Zeitschrift „Forum Geobotanicum“ OPUS als zusätzliche Publikationsplattform.

Die technische Betreuung übernahm im August 2010 der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) im Zuse-Institut Berlin (ZIB). Somit konnte sich das OPUS-Team der Bibliothek ganz auf das Einwerben neuer Inhalte, auf neue Projekte und auf die konzeptionelle Weiterentwicklung konzentrieren. OPUS wurde zu einem Publikationsservice ausgebaut. Dieser Service beinhaltet nicht nur das Veröffentlichen der Arbeiten von Autoren sondern zum Beispiel auch die Beratung von Autoren insbesondere auch zu rechtlichen oder Lizenzfragen und zur Layout-Gestaltung von Schriftenreihen.

Forschungsarbeiten, die vor der Interneteinführung entstanden, sind heute teilweise schwer auffindbar, obwohl deren Inhalte noch relevant sind. Mit einer Zweitveröffentlichung dieser Publikationen auf OPUS soll insbesondere deren Zugänglichkeit verbessert werden.

Das Projekt „Pub95“ – Publikationen vor 1995: Der grüne Weg

Das Projekt „Pub95“ hatte zum Ziel, Publikationen, die vor 1995 erschienen sind, mit OPUS zu veröffentlichen. Der Anlass zu diesem Projekt war die Urheberrechtsreform vom 1. Januar 2008. Das Internet galt bis einschließlich 1994 für das Publizieren noch als unbekannte Nutzungsart, der Urheber blieb in Besitz der Online-Rechte. Ab dem 1. Januar 2008 sind die Nutzungsrechte für unbekannte Nutzungsarten der Publikationen zwischen 1966 und 2008 an die Inhaber der restlichen Verwertungsrechte – meistens die



Online-Publikationsservice (OPUS) der Universität Würzburg

derzeitiger Bestand: **4444** Dokumente

Mit diesem System können Forschende, Lehrende und Studierende der Universität Würzburg an der Hochschule erstellte elektronische Dokumente im Internet veröffentlichen. Die Volltexte werden in Katalogen und Suchmaschinen nachgewiesen und dauerhaft für den allgemeinen Zugriff bereitgestellt.

- Die 10 neuesten Arbeiten in OPUS - auch als **RSS-Feed XML** (Info)
- Veröffentlichen**
Rund ums pdf-Erstellen, Arbeitsschritte, Dissertationen, sonstige Publikationen, Anmeldeformular
- Recherche**
Browsen, Suchen, Schriftenreihen, Zeitschriften, Suche an mehreren Universitäten
- Hilfe**
FAQ, Ausfüllen des Anmeldeformulars, Ansprechpartner
- Tools**
Adobe Reader, PDFCreator, PDF Blender, Ghostscript

English

OPUS Würzburg – Startseite (Stand: 07.12.2010)



Schriftenreihe: Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung

English



Informationen über die
Schriftenreihe (ISSN: 1867-9994)

Bisher in dieser Reihe erschienene Titel (Anzahl: 13)

Band	Titel	Autor	Jahr
13	Elternarbeit in der Schule: Ein Vergleich der Elternarbeit mit Migranteltern an Halbtags- und Ganztagschulen in Bayern	Hillesheim, Stefanie	2009
12	Familienkonzepte Jugendlicher	Teichmann, Franziska et al.	2009
11	Auswirkungen interethnischer Freundschaften auf den Individuationsprozess türkischer Jugendlicher	Cinar, Melihan	2009
10	Bildung und freiwilliges Engagement im Jugendalter: Expertise für die Bertelsmann-Stiftung	Reinders, Heinz	2009
9	Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des Längsschnitts 2005-2008	Reinders, Heinz et al.	2008
8	Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder: Abschlussbericht der Begleitstudie zur Mannheimer Kinderakademie	Reinders, Heinz et al.	2008
7	Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des dritten Messzeitpunkts.	Reinders, Heinz et al.	2008
6	Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Skalendokumentation des Längsschnitts.	Reinders, Heinz et al.	2008
5	servU - Service Learning an Universitäten. Skalendokumentation des Längsschnitts.	Reinders, Heinz et al.	2008
4	Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des ersten Messzeitpunkts.	Reinders, Heinz et al.	2008
3	Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des zweiten Messzeitpunkts.	Reinders, Heinz et al.	2008
2	Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Ergebnisse des ersten Messzeitpunkts. Zwischenbericht an die Klaus-Tschira-Stiftung.	Reinders, Heinz et al.	2008
1	Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Skalendokumentation des ersten Messzeitpunkts.	Reinders, Heinz et al.	2008

Verlage – gefallen. Wenn der Urheber mit dieser Rechteübertragung nicht einverstanden war, konnte er bis Ende 2008 beim Verlag widersprechen oder bis zum 31. Dezember 2007 ein einfaches Nutzungsrecht zur Online-Verbreitung der Publikationen einem Dritten, z. B. seiner Hochschule, übertragen. Die Universitätsbibliothek Würzburg informierte die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über diese Gesetzesänderung und rief sie dazu auf, ihre Online-Rechte zu sichern und der Bibliothek ein einfaches Nutzungsrecht an den Publikationen zu übertragen. Bis zum 31. Dezember 2007 haben 85 Autoren auf den Aufruf der UB geantwortet und der Bibliothek das einfache Nutzungsrecht zur Online-Veröffentlichung ihrer Arbeiten vor 1995 übertragen. Das Projekt „Pub95“ startete

im Juli 2008 mit der Bitte an alle beteiligten Autoren, der Bibliothek Publikationslisten und gegebenenfalls vorhandene Sonderdrucke zur Verfügung zu stellen. Der Rücklauf war beachtlich. Insgesamt antworteten 73 Autoren, deren ca. 2.000 Publikationen veröffentlicht werden sollten. Die Artikel und Bücher wurden von Mitarbeitern und Hilfskräften der Universitätsbibliothek herausgesucht, digitalisiert und in OPUS Würzburg aufgenommen. Bis Februar 2009 waren aus dem Projekt 116 Publikationen auf OPUS freigeschaltet und 240 digitalisiert. Sämtliche Recherchen für das Projekt und 30 Publikationslisten konnten inzwischen abgeschlossen werden, 49 Listen sind in Bearbeitung auf unterschiedlichem Stand. Bis Ende 2010 wurden 1230 Dokumente digita-

Autor	Titel / URN	Jahr der Erstveröffentlichung	Datum der Zweitveröffentlichung auf OPUS	Anzahl der Zugriffe auf den Volltext 2010
Fackler, Guido; Baaske, Andrea	Musik in Konzentrationslagern urn:nbn:de:bvb:20-opus-33652	1992	26.08.2009	213
Koller, Erwin	Karl Moritz Rapp – Sechzig portugiesische Sonette in oberschwäbischer Übersetzung urn:nbn:de:bvb:20-opus-35544	1992	08.06.2009	216
Ruhe, Ernstpeter	Algerien-Bibliographie urn:nbn:de:bvb:20-opus-38183	1990	30.09.2009	274
Wegstein, Werner	Studien zum „Summarium Henrici“: Die Darmstädter Handschrift 6. Werkentstehung, Textüberlieferung, Edition urn:nbn:de:bvb:20-opus-41429	1985	25.01.2010	237
Bach, Ulrich; Wolff, Dieter	Ausgewählte Bibliographie zur Psycholinguistik und Sprachpsychologie urn:nbn:de:bvb:20-opus-47220	1980	28.05.2010	262
Hovestadt, Thomas; Roser, J.; Mühlenberg, M.	Flächenbedarf von Tierpopulationen - als Kriterien für Maßnahmen des Biotopschutzes und als Datenbasis zur Beurteilung von Eingriffen in Natur und Landschaft urn:nbn:de:bvb:20-opus-33645	1991	06.04.2009	258
Domröse, Gerd; Wolf, Norbert Richard	Deutschunterricht in der 5. und 6. Jahrgangsstufe: Lehrerhandbuch zu LIST Sprachbuch 5 und 6 und LIST Schülertraining Deutsch mit einem praxisbezogenen „Grundkurs“ Grammatik urn:nbn:de:bvb:20-opus-41710	1983	26.01.2010	212
Heller, Otto; Boretzki, Michael; Fichtl, Elmar; Knobloch, Wolfram; May, Birgit; Nowak, Theo; Stock, Armin	Entwicklung eines integrativen Verfahrens zur audiologischen Diagnostik, ausgerichtet auf die Prüfung und Bewertung technischer Hörhilfen für Hörgeschädigte – Abschlußbericht urn:nbn:de:bvb:20-opus-35605	1995	04.05.2009	234
Strack, Fritz ; Argyle, Michael ; Schwarz, Norbert	Subjective well-being : an interdisciplinary perspective urn:nbn:de:bvb:20-opus-21703	2007	15.02.2007	7.011

Zugriffszahlen ausgewählter Zweitpublikationen der Universität Würzburg



Stand auf der Open-Access-Woche im ZOM|ZIM

liert und 949 Publikationen in OPUS veröffentlicht. In 2011 soll das Projekt abgeschlossen werden. Die Zugriffszahlen auf die Zweitveröffentlichungen lassen deutlich erkennen, dass sie den Bestand der Universitätsbibliothek sinnvoll ergänzen (s. Tabelle linke Seite). Besonders hervorzuheben ist der Titel „Subjective well-being: an interdisciplinary perspective“ von Fritz Strack, der im Jahr 2010 insgesamt 7.011 Zugriffe vorweisen konnte. Aber auch die aktuell erschienenen Dokumente in OPUS werden gut genutzt. In der Zeitschrift „Profil“, herausgegeben vom Zentrum für Sprachen an der Universität Würzburg, erschien im August 2010 die zweite Ausgabe. In nur fünf Monaten erreichte sie eine Höhe von 546 Zugriffen. Parallel zum Projekt „Pub95“ unterstützt die UB die Veröffentlichung aktueller Forschungsarbeiten Würzburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. So wurden im Sommer 2010 zahlreiche Publikationen der Ökologischen Station des Biozentrums der Universität Würzburg in OPUS zweitveröffentlicht. In Zukunft rückt verstärkt die Einwerbung von einfachen Nutzungsrechten an Publikationen nach 1995 bis heute in den Mittelpunkt. Mit OPUS Würzburg besitzen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine Möglichkeit zur weltweiten Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse nach den Grundsätzen des Open Access und gewährleisten dem Nutzer den freien Zugriff auf wissenschaftliche Informationen.

Open Access – Der goldene Weg

Jedes Jahr im Oktober findet weltweit die „Internatio-

nal Open Access Week“ statt, erstmalig 2009. In dieser Woche informieren Universitäten und Forschungseinrichtungen über die Publikationsmöglichkeit. Die UB beteiligte sich 2009 und 2010 mit Infoständen und Vorträgen an mehreren zentralen Standorten und warb bei den Würzburger Wissenschaftlern. Insbesondere bei Medizinern und Biologen wird diese Publikationsmöglichkeit zunehmend genutzt. Die Artikel erschienen in verschiedenen Open-Access-Zeitschriften zumeist in den Verlagen BioMed Central und Public Library of Science (PLOS). Im Jahr 2010 waren Würzburger Autoren an 159 Open-Access-Artikeln beteiligt und bei 90 davon war sogar der Würzburger Autor der „corresponding author“. Bei der Veröffentlichung von Open-Access-Artikeln fallen für die Autoren Publikationsgebühren bzw. Article processing charges an. Mit einem neuen Projekt, das zum 01.01.2011 startet, können diese Publikationen gefördert werden. Als eine von zwölf Universitäten in Deutschland stellte die Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit Unterstützung der Universitätsbibliothek im März 2010 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einen Antrag zur Förderung der Publikationsgebühren von Artikeln bzw. Aufsätzen in Open-Access-Zeitschriften. Die DFG bewilligte im Oktober 2010 den Antrag mit einer Fördersumme von 60.000 Euro für das Jahr 2011. Die Fördersumme zusammen mit dem Eigenanteil der Universität von 20.000 EUR soll eine weitere Steigerung der bereits hohen Open-Access-Publikationsquote von ca. 6% bewirken. Die Universitätsbibliothek Würzburg übernimmt die Verwaltung der Mittel und führt Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch.

Kristina Hanig



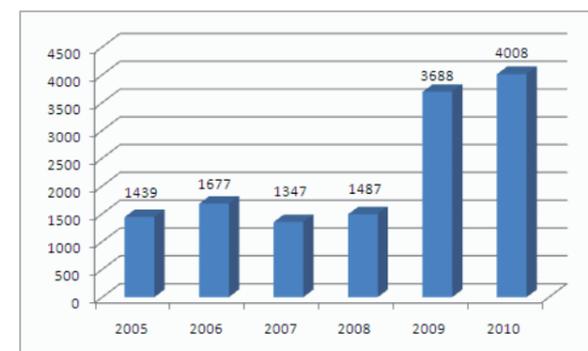
Vom Wandertag zum
W-Seminar –
Schüler an der UB

Vom Wandertag zum W-Seminar – Schüler an der UB

Die Zusammenarbeit der UB mit Schulen, Schülern und Lehrern veränderte sich in den Jahren 2009/10 grundlegend. Auslöser der umfassenden Neugestaltung war die Reform der gymnasialen Oberstufe, besser bekannt unter dem Kürzel „G8“. Auch in den Jahren vor der Reform kamen schon viele Schulklassen an die UB. Damals allerdings oft im Rahmen von Wander- und Projekttagen. Die Einführungskurse der Bibliothek fanden für die Schüler häufig ohne konkreten Anlass statt.

Curriculare Veränderungen

Anders im G8: durch die neuen W-Seminare (Wissenschaftspropädeutische Seminare) avancierte Informationskompetenz zum offiziellen Seminarinhalt. In diesen Seminaren schreiben die Schüler ihre erste wissenschaftliche Arbeit („Seminararbeit“). Und die dafür notwendige Literaturrecherche wurde nun nicht mehr dem einzelnen Schüler oder Lehrer überlassen. Es waren explizit Stunden für dieses Thema vorgesehen, ebenso Exkursionen zu Bibliotheken. Nicht nur diese curriculare Veränderung trug dazu bei, dass sich die Zahl der Schülerführungen in den Jahren 2009/10 drastisch erhöhte. Die UB hatte zusätzlich den ersten Teil des doppelten Abiturientenjahrgangs zu bewältigen. Bereits im Herbst 2009 begannen die ersten W-Seminare, d. h. viele Schüler machten sich ab diesem Zeitpunkt auf die Suche nach Literatur für die Seminararbeiten. Gleichzeitig schrieben noch Kollegiaten des G9 ihre „Facharbeiten“. Die Führungsstatistik der UB spiegelt dies ziemlich deutlich wieder. Die UB hatte sich bereits im Vorfeld auf den Ansturm vorbereitet. Schon im April 2009 traf sich eine neu gegründete hausinterne Arbeitsgruppe („AG G8“) zum ersten Mal, um die vorhandenen Konzepte und Angebote zu überprüfen. Die AG beschäftigte sich vor allem mit der Frage, ob und wie das Führungs-Angebot ausgeweitet werden könne. Die am intensivsten diskutierte Frage war die nach zusätzlichen fachbezogenen



Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Schülereinführungen bzw. damit verbunden, nach der Beteiligung der Fachreferenten an Schülerführungen. Letztlich entschied man sich dafür, zusätzliche fachlich vertiefende Inhalte anzubieten, allerdings nicht in Form von Präsenzveranstaltungen. Die Fachreferenten erarbeiteten Selbstlernmaterialien für die einzelnen Schulfächer. Diese ergänzen seither die fachübergreifenden Einführungskurse. Um das „Massenproblem“, d. h. den Doppeljahrgang bewältigen zu können, erarbeiteten die Mitarbeiter des Infozentrums außerdem ein Konzept für größere Schülergruppen. Bis dahin wurden Gruppen bis maximal 25 Schüler angenommen. Diese wurden von zwei Bibliothekaren betreut. Gerade auswärtige Schulen fragten aber verstärkt nach Einführungen für größere Gruppen bzw. für ganze Jahrgangsstufen. Mit dem neu erstellten Großgruppenkonzept, das im September 2009 zum ersten Mal zum Einsatz kam, können 55 Schüler an einem Termin die UB besuchen (Betreuung durch 2 Bibliothekare). Zunächst war das Konzept sogar bis auf 100 Schüler ausgelegt, eine solche Gruppengröße hat sich aber nicht bewährt. Im Unterschied zur traditionellen Schülerführung erarbeiten die Teilnehmer im Großgruppenkonzept noch mehr Inhalte eigenständig.

Schülerfragestunde

Außerdem stieß ein weiterer neuer Service für die Schüler auf große Resonanz: in den Sommerferien 2009 boten wir zum ersten Mal eine „Schülerfragestunde“ an: Schüler können sich dort bei der Recherche zu ihrem eigenen Thema von Bibliothekaren helfen lassen. Zum ersten Termin kamen 61 Schülerinnen und Schüler, was auch deshalb so bemerkenswert war, da es sich um einen Feriennachmittag mit strahlendem Sonnenschein und 30 Grad Außentemperatur handelte. Auch die weiteren Termine in den Sommerferien wurden gut angenommen (2009: insgesamt 237 Teilnehmer bei 8 Terminen; 2010: insgesamt 282 Teilnehmer bei 17 Terminen). Das Angebot wurde in der Folge fortgeführt: jeweils in den Schulferien bietet die UB solche Beratungsstunden speziell für Schüler an. Auch Kollegen aus der Medienbearbeitung und aus den Sondersammlungen (bei landeskundlichen Themen) beteiligten sich an der individuellen Betreuung der Schüler. Diese Tätigkeit wird von allen Kollegen als echte bibliothekarische Herausforderung erlebt: aus dem Stand effizient nach Literatur zu „Bollywood“, „EPO-Doping“ oder der „Familie der Kletterbeutler“ zu suchen, ist auch nach jahrelanger Berufspraxis nicht einfach. Organisatorische Erleichterung brachte das Anfang November 2009 freigeschaltete Online-Anmeldungs-



Schülerinnen recherchieren im UB-Katalog

formular. Schüler und auch andere externe Nutzer können ihren Ausweis damit bereits vor dem geplanten UB-Besuch beantragen. Das Formular wurde schnell gut angenommen - bis Ende 2010 wurden damit 4808 Benutzerausweise beantragt.

Fortbildungsveranstaltung für Lehrer

Neu erarbeitet wurde im Jahr 2009 außerdem eine Fortbildungsveranstaltung zur Informationskompetenz für Lehrer. Die Umgestaltungen im G8 machen es auch für die Lehrkräfte noch wichtiger, einen aktuellen

Überblick über Recherchemittel und -strategien zu haben. Bei der Planung dieser Veranstaltung wollten wir besonders eine Prämisse erfüllen: die Veranstaltung sollte institutionell im Rahmen der Lehrerfortbildung verankert sein. Lehrer müssen sich regelmäßig fortbilden und in dem dafür bereitgestellten Angebots-Kanon sollte auch die neue UB-Veranstaltung erscheinen. Die offizielle Anbindung gelang durch die Kooperation mit dem an der Universität ansässigen Zentrum für Lehrerfortbildung (ZfL). Die Fortbildung dauert 3 Stunden und gibt einen Einblick in die Internetrecherche, in das Bibliothekssystem und den Katalog der UB sowie zu DBIS, EZB und Zeitungen. Für die Teilnahme bekommen die Lehrer einen halben Fortbildungstag gutgeschrieben. Ab dem zweiten Termin wurde die Veranstaltung nicht mehr über das ZfL, sondern über die sog. Regionale Lehrerfortbildung organisiert und beworben, die beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken angesiedelt ist.

Kooperation mit der Studienberatung

Seit Anfang des Jahres 2010 arbeitet die UB besonders eng mit der Zentralen Studienberatung der Universität zusammen. Gerade für auswärtige Schulen können Studienberatung und Bibliothekseinführung an einem Tag angeboten werden. Die Bibliotheksmitarbeiter weisen die Lehrer von auswärtigen Schulen bei der



Bücher im Lesesaal suchen und finden



Gütesiegel 2009

Anmeldung darauf hin, dass eine Kombination von UB-Einführung und Studienberatung möglich ist. Nach der Bibliothekseinführung werden die Schüler auf Wunsch dann über die Studienmöglichkeiten an der Uni Würzburg informiert. Die Lehrkräfte sprechen die Details selbst mit der Studienberatung ab. In der Regel werden die Räumlichkeiten der UB für Vorträge oder Beratungen zu einzelnen Studienfächern genutzt.

Gütesiegel „Bibliotheken - Partner der Schulen“

Eine Anerkennung für die Leistungen der UB war die mehrmalige Verleihung des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“. Die UB Würzburg gehörte sowohl 2009 als auch 2010 zu den wenigen wissenschaftlichen Bibliotheken, die ausgezeichnet wurden. Mit dem Gütesiegel würdigen das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und das Bayerische



Gütesiegel 2010

Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst alljährlich das Engagement bayerischer Bibliotheken, die in den Bereichen Leseförderung, Vermittlung von Informationskompetenz und bibliotheksfachlichen Dienstleistungen besonders beispielhaft mit Schulen kooperieren.

Am 26. März 2009 überreichte Frau Ltd. Ministerialrätin Ohrnberger Herrn Dr. Südekum in einer feierlichen Veranstaltung die Urkunde im Simon-Marius-Gymnasium in Gunzenhausen. Frau Prell nahm stellvertretend für alle „Schülerführenden“ der UB an der Veranstaltung teil. Im Jahr 2010 fuhren Frau Schwägerl und Herr Dr. Südekum am 15. April zum Festakt an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Herr Dr. Südekum erhielt die Urkunde diesmal aus den Händen von Ministerialdirektor Dr. Rothenspieler.

Das Engagement der UB Würzburg für Schüler hat sich generell recht weit in der Bibliothekswelt herumgesprochen. Die UB wurde zu den verschiedensten Veranstaltungen eingeladen, um dort über ihre Angebote für Schüler zu berichten. Sogar einen internationalen Auftritt gab es 2009, nämlich bei der 38.

Jahrestagung der International Association of School Libraries in Abano Terme bei Padua. Frau Dr. Hämmer stellte dort als „Key Speakerin“ die Aktivitäten der UB in einem Vortrag vor („Bridging the gap between school and university. How Würzburg University Library supports Information Literacy in Secondary Schools“).

Weitere Kooperationen

Innerhalb der Universität Würzburg gewann das Thema „Schüler“ in den Jahren 2009/10 ebenfalls an Wichtigkeit. Die Universität schloss mit allen unterfränkischen Gymnasien Kooperationsvereinbarungen ab. Ziel dieser Vereinbarungen ist es, Schülern den Übergang ins Studium zu erleichtern und Lehrern die Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung an der Universität transparenter zu machen. In dem Kooperationsvertrag werden auch die Angebote der UB Würzburg für Schüler und Lehrer explizit genannt.

Die Kooperation mit öffentlichen Bibliotheken vor Ort und im Umland ist gerade bei der Zielgruppe Schüler besonders wichtig. Öffentliche Büchereien haben oft Angebote für Schüler in ihrem Repertoire. Hier war es uns ein Anliegen, die Angebote der ÖBs kennenzulernen und sich dann gegenseitig aufeinander abzustimmen.

Zwei Kollegen aus der Stadtbücherei kamen im Jahr



Bearbeitung von Übungsaufgaben

2009 in die UB und informierten sich über das Führungskonzept für Schüler. Umgekehrt besuchte Frau Schwägerl die Stadtbücherei. Auch auf regionaler Ebene gab es Ansätze zur Vernetzung. Frau Schwägerl und Frau Hämmer nahmen Ende 2009 an einem Treffen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen teil. Dieses Treffen hatte den Schwerpunkt „Reform der gymnasialen Oberstufe“ und diesmal trafen sich dort nicht nur Kollegen der ÖBs (wie sonst bei den halbjährlichen Arbeitstreffen der „AG Bibliotheksmanagement Franken“ üblich), sondern zusätzlich die Vertreterinnen der UB Würzburg und auch ein Mitarbeiter des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken. Nach diesem Treffen wurde ein Überblick über die ÖB-Angebote für Schüler in Unterfranken erarbeitet. Die UB nutzt die Liste, um Lehrer von auswärts ggf. auch auf die Angebote vor Ort hinweisen zu können. Die Lehrer sollen einen besseren Überblick über das Gesamtangebot von Bibliotheken erhalten. Es wurde deutlich herausgestellt, dass die ÖB-Einführungen nicht den Besuch einer wissenschaftlichen Bibliothek ersetzen sollen. Sie können die WB-Besuche vielmehr gut vor- und nachbereiten, also vorab die „Basics“ erklären (z. B. die Nutzung von Nachschlagewerken) und

nachher die Schüler weiter begleiten, vor allem auch im Hinblick auf die Fernleihe.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schüler seit 2009 in der UB noch viel präsenter waren als in den Jahren zuvor. Dies stieß nicht bei allen Kollegen auf uneingeschränkte Zustimmung. Manchmal sind die Schüler in den Lesesälen laut, während der Führungen unaufmerksam und bei der Buchrückgabe nachlässig. In gewisser Weise ist es das aber selbstverständlich. Die Schüler sind unsere jüngste Benutzergruppe. Seit dem G8 sind sie sogar noch ein Jahr jünger als vorher, der Großteil von ihnen ist minderjährig. Es wäre nur sehr schade, vorwiegend die Probleme zu sehen, die es mit den Schülern manchmal gibt. Sie stellen nämlich auch eine Bereicherung für die Bibliothek dar. Sie bringen Leben in die UB und wir können nun – viel mehr als zu Zeiten der „Wandertagsführungen“ – einen Beitrag dazu leisten, dass Schüler wissenschaftliches Arbeiten erlernen.

Dr. Viola Hämmer, Birgit Schwägerl

Statistik

Statistiken

Zugewiesene Beträge für Literatur * 2009							
Bereich	2009						2008
	Reguläre Mittel in Euro	Sondermittel in Euro	Transfer aus Grundzuweisung der UB*** in Euro	Sachmittelum-schichtung** in Euro	verausgabte Literaturmittel aus Studienbeiträgen in Euro	Mittel insg. in Euro	Mittel insg. in Euro
Zentrale Einrichtungen (ohne UB)	2.600	0	0	0	0	2.600	9.600
Katholisch-Theologische Fakultät	35.919	0	20.914	3.043	0	59.876	61.688
Juristische Fakultät	87.053	7.573	35.000	9.441	175.189	314.256	355.693
Medizinische Fakultät (Kap. 1517)	134.909	0	-10.062	3.463		128.310	132.211
Philosophische Fakultät I	249.397	523	-1.200	25.273	29.294	303.287	274.812
Philosophische Fakultät II	111.102	860	11.820	600	5.742	130.124	140.531
Fakultät für Biologie (incl. TB Bio. bzgl. Sondermitteln)	148.319	3.377	5.513	3.000	1.166	161.375	171.816
Fakultät für Chemie und Pharmazie	104.765	14.712	86.953	0	13.169	219.599	206.803
Fakultät für Mathematik und Informatik	82.135	6.728	48.553	0	0	137.416	132.697
Fakultät für Physik und Astronomie	82.905	11.845	61.981	0	0	156.731	180.505
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	63.598	4.352	30.000	4.200	5.271	107.421	117.013
Zentr. Einrichtungen (ohne UB) und Fakultäten insg.	1.102.702	49.970	289.472	49.021	229.831	1.720.996	1.783.368
Zentralbibliothek	1.231.450	205.488	-289.472	0	1.138.362	2.285.828	2.131.893
Summe	2.334.152	255.458	0	49.021	1.368.193	4.006.824	3.915.261

* ohne Vorjahresreste, Berufungsmittel, Spenden und ohne Klinikhaushalt (Kap. 1518)
** nicht erfaßt sind Überziehungen des Literaturmittlets, die am Jahresende aus Sachmitteln gedeckt werden (versteckte Literaturmittel) bei Jura auch Betriebseinnahmen und Spenden
*** aus Grundzuweisung der UB und Mitteln zum Erhalt von elektronischen Zeitschriften aus Studienbeiträgen

Zugewiesene Beträge für Literatur * 2010							
Bereich	2010						2009
	Reguläre Mittel in Euro	Sondermittel in Euro****	Transfer aus Grundzuweisung der UB*** in Euro	Sachmittelum-schichtung** in Euro	verausgabte Literaturmittel aus Studienbeiträgen in Euro	Mittel insg. in Euro	Mittel insg. in Euro
Zentrale Einrichtungen (ohne UB)	4.600	0	0	0	0	4.600	2.600
Katholisch-theologische Fakultät	35.676	0	21.000	3.800	114	60.590	59.876
Juristische Fakultät	86.839	49.999	23.000	19.281	192.713	371.832	314.256
Medizinische Fakultät (Kap. 1517)	135.797	0	0	1.640	0	137.437	128.310
Philosophische Fakultät I	248.855	0	6.800	39.933	12.569	308.156	303.287
Philosophische Fakultät II	110.542	8.848	11.720	500	14.615	146.225	130.124
Fakultät für Biologie (incl. TB Bio. bzgl. Sondermitteln)	148.998	5.881	42.957	0	0	197.836	161.375
Fakultät für Chemie und Pharmazie	104.995	58.380	51.111	0	0	214.486	219.599
Fakultät für Mathematik und Informatik	82.519	27.987	51.660	0	0	162.166	137.416
Fakultät für Physik und Astronomie	81.980	24.088	55.228	0	0	161.296	156.731
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	63.905	42.035	20.445	4.000	2.388	132.773	107.421
Zentr. Einrichtungen (ohne UB) und Fakultäten insg.	1.104.706	217.218	283.921	69.153	222.399	1.897.398	1.720.996
Zentralbibliothek	1.121.518	205.488	-283.921	1.256	685.155	1.729.496	2.285.828
Summe	2.226.224	422.706	0	70.409	907.554	3.626.894	4.006.824

* ohne Vorjahresreste, Berufungsmittel, Spenden und ohne Klinikhaushalt (Kap. 1518)
** nicht erfaßt sind Überziehungen des Literaturmittlets, die am Jahresende aus Sachmitteln gedeckt werden (versteckte Literaturmittel) bei Jura auch Betriebseinnahmen und Spenden
*** aus Grundzuweisung der UB und Mitteln zum Erhalt von elektronischen Zeitschriften aus Studienbeiträgen
**** hier in 2010 auch Ausbauprogrammmittel

Gesamtausgaben der Zentralbibliothek, ohne Studienbeiträge, für Literatur nach Fächern							
	(inkl. Mikroformen und Antiquaria)				(inkl. Mikroformen und Antiquaria)		
	DBS	2009			2010		
		Bände	in €	in %	Bände	in €	in %
Allgemeines		1.250	100.922	9,86	1.255	100.432	7,64
Allgemeines (1.1, 1.5, 1.7, 1.8, 1.9)	1	626	84.459	8,25	653	81.886	6,23
Landeskundliche Abteilung	1	624	16.464	1,61	602	18.545	1,41
Geisteswiss. ohne Philologien		3.454	201.557	19,68	2.866	195.752	14,90
Philosophie	2	256	15.008	1,47	126	13.122	1,00
Psychologie	3	378	46.155	4,51	233	53.360	4,06
Religion, Theologie	4	423	21.856	2,13	303	21.738	1,65
Erziehung, Hochschulwesen	9	896	30.928	3,02	792	29.077	2,21
Bildende Kunst (u. Photographie)	28	148	14.980	1,46	150	12.968	0,99
Musik, Theater, Film	29	263	15.098	1,47	223	12.163	0,93
Spiel, Sport	30	235	8.150	0,80	218	7.351	0,56
Geschichte	39	855	49.382	4,82	821	45.974	3,50
Geisteswiss.: nur Philologien		2.524	144.743	14,14	2.202	154.662	11,77
Philologie allgem.	31	372	41.262	4,03	390	45.576	3,47
Anglistik	32	607	29.447	2,88	558	29.856	2,27
Germanistik	33	672	32.656	3,19	593	31.700	2,41
Volks- und Völkerkunde	10	26	2.934	0,29	32	3.368	0,26
Romanistik	34	535	20.293	1,98	393	25.753	1,96
Klassische Philologie	35	160	12.400	1,21	160	12.400	0,94
Slawistik	36	152	5.752	0,56	76	6.009	0,46
Kleinere Philologien	37	in Fach 31 enthalten		0,00	in Fach 31 enthalten		0,00
Geisteswissenschaften insgesamt		5.978	346.300	33,82	5.068	350.414	26,67
Sozialwissenschaften		792	125.303	12,24	971	148.799	11,32
Politik, Verwaltung	6	147	11.504	1,12	134	13.239	1,01
Recht	8	359	58.537	5,72	531	56.346	4,29
Soziologie, Gesellschaft	5	82	14.459	1,41	81	16.612	1,26
Wirtschaft	7	204	40.802	3,98	225	62.602	4,76
Medizin und Zahnmedizin	18	289	217.916	21,28	257	203.687	15,50
Naturwissenschaften		756	233.495	22,80	836	510.739	38,87
Naturwissenschaften allgemein	11	66	22.794	2,23	36	83.957	6,39
Mathematik	12	89	7.859	0,77	88	13.984	1,06
Informatik	13	126	11.972	1,17	132	12.998	0,99
Physik (u. Astronomie)	14	114	18.692	1,83	113	30.189	2,30
Chemie	15	101	97.672	9,54	101	266.299	20,27
Geowissenschaften	16	11	6.672	0,65	9	7.244	0,55
Geographie, Atlanten	41	94	12.667	1,24	189	18.356	1,40
Biologie	17	140	53.942	5,27	153	76.836	5,85
Technik	19	15	1.225	0,12	15	877	0,07
Umwelt	26	in Fach 17 enthalten		0,00	in Fach 17 enthalten		0,00
Summe		9.065	1.023.936	100,00	8.387	1.314.071	100,00

Aufwendungen für Kaufzeitschriften im gesamten Bibliothekssystem (ohne Studienbeiträge)							
	DBS	2009			2010		
		UB (ZB + TBs)					
		Titel*	in €	in %	Titel	in €	in %
Allgemeines	1	284	53.157	2,79	246	44.847	3,37
Philosophie	2	58	5.964	0,31	53	5.690	0,43
Psychologie	3	65	34.305	1,80	54	30.825	2,32
Theologie	4	341	25.001	1,31	331	31.969	2,40
Soziologie	5	27	6.766	0,36	33	8.550	0,64
Politik, Verwaltung	6	40	7.313	0,38	49	9.323	0,70
Wirtschaft	7	262	65.658	3,45	176	50.798	3,82
Recht	8	434	91.990	4,84	440	105.215	7,91
Erziehung, Hochschulwesen	9	151	12.560	0,66	148	11.871	0,89
Volks- und Völkerkunde	10	55	3.700	0,19	55	3.208	0,24
Naturwissenschaften allgem.	11	19	13.677	0,72	14	11.290	0,85
Mathematik	12	127	92.002	4,84	117	79.054	5,94
Informatik	13	38	34.750	1,83	28	18.765	1,41
Physik, Astronomie	14	59	114.642	6,03	20	16.688	1,25
Chemie	15	61	189.590	9,97	71	177.131	13,32
Geowissenschaften	16	16	5.342	0,28	2	740	0,06
Biologie	17	92	156.803	8,24	56	67.673	5,09
Medizin	18	912	840.894	44,21	351	303.626	22,83
Technik	19	8	814	0,04	6	594	0,04
Umwelt	26	0	0	0,00	0	0	0,00
Kunst	28	154	12.878	0,68	156	13.056	0,98
Musik, Theater, Film	29	90	7.916	0,42	79	7.524	0,57
Spiel, Sport	30	62	4.886	0,26	63	4.106	0,31
Philologie allgem.	31	112	23.188	1,22	108	24.471	1,84
Anglistik	32	52	6.021	0,32	55	6.510	0,49
Germanistik	33	141	10.806	0,57	132	10.144	0,76
Romanistik	34	68	8.990	0,47	66	8.543	0,64
Klassische Philologie	35	64	8.128	0,43	66	11.970	0,90
Slawistik	36	38	3.790	0,20	39	5.309	0,40
Kleinere Philologien	37	0	12.830	0,67	0	10.816	0,81
Geschichte	39	270	30.129	1,58	274	31.069	2,34
Geographie	41	101	17.591	0,92	79	218.788	16,45
Summe		4.201	1.902.080	100,00	3.367	1.330.163	100,00

Aufwendungen für Monographien im gesamten Bibliothekssystem (ohne Studienbeiträge) *					
	DBS	2009		2010	
		UB (ZB + TBs)			
		Bände	in €	Bände	in €
Allgemeines	1	355	10.571	733	19.747
Philosophie	2	510	30.042	804	29.373
Psychologie	3	1.137	119.070	289	9.541
Theologie	4	1.165	30.696	1.490	57.739
Soziologie	5	140	3.626	132	4.180
Politik	6	6	132	470	12.590
Wirtschaft	7	297	13.489	672	39.435
Recht	8	145	6.624	1.251	114.826
Erziehung, Hochschulwesen	9	204	12.776	1.342	45.027
Volks- und Völkerkunde	10	243	7.428	81	2.447
Naturwissenschaften allgem.	11	13	434	3	130
Mathematik	12	579	21.107	386	17.825
Informatik	13	1.067	89.708	178	9.605
Physik, Astronomie	14	6	241	237	12.650
Chemie	15	0	0	222	11.617
Geowissenschaften	16	582	20.033	6	373
Biologie	17	1.245	40.079	580	27.190
Medizin	18	587	14.356	804	66.331
Technik	19	262	11.099	9	282
Umwelt	26	1.075	33.727	0	0
Kunst	28	966	39.731	641	30.038
Musik, Theater, Film	29	1.115	32.962	1.034	41.261
Spiel, Sport	30	388	18.121	430	9.592
Philologie allgem.	31	479	9.207	272	15.019
Anglistik	32	1.158	24.082	1.038	35.005
Germanistik (ohne Volkskunde)	33	1.609	61.039	1.384	49.722
Romanistik	34	159	3.937	765	23.232
Klassische Philologie	35	93	4.937	344	17.525
Slawistik	36	135	2.764	334	7.990
Kleinere Philologien	37	in 31 enthalten		826	35.589
Geschichte	39	580	20.253	1.395	48.236
Geographie	41	29	2.845	235	7.989
Summe		18.925	774.831	18.387	802.107

* Die Tabelle enthält auch AV-Medien und Rara

**Aufwendungen der Zentralbibliothek für Fortsetzungen (Abonnements)
(inkl. Mikroformen und Antiquaria; ohne Studienbeiträge)**

	DBS	2009		2010	
		in €	in %	in €	in %
Allgemeines		13.393	15,85	17.682	23,38
Allgemeines (1.1, 1.5, 1.7, 1.8, 1.9)	1	10.658	12,62	14.613	19,32
Landeskundliche Abteilung	1,6	2.736	3,24	3.069	4,06
Geisteswiss. ohne Philologien		29.049	34,39	21.434	28,34
Philosophie	2	6.499	7,69	3.487	4,61
Psychologie	3	948	1,12	982	1,30
Religion, Theologie	4	6.543	7,74	7.372	9,75
Erziehung, Hochschulwesen	9	2.225	2,63	2.581	3,41
Bildende Kunst (u. Photographie)	28	3.502	4,15	1.914	2,53
Musik, Theater, Film	29	1.025	1,21	541	0,72
Spiel, Sport	30	605	0,72	305	0,40
Geschichte	39	7.703	9,12	4.253	5,62
Geisteswiss.: nur Philologien		25.483	30,17	20.916	27,65
Philologie allgem.	31	6.225	7,37	3.223	4,26
Anglistik	32	4.077	4,83	1.992	2,63
Germanistik	33	9.973	11,81	10.316	13,64
Volks- und Völkerkunde	10	0	0,00	0	0,00
Romanistik	34	2.770	3,28	3.169	4,19
Klassische Philologie	35	2.178	2,58	1.694	2,24
Slawistik	36	261	0,31	521	0,69
Kleinere Philologien	37	in 31 enthalten		in 31 enthalten	
Geisteswissenschaften insgesamt		54.533	64,55	42.350	55,99
Sozialwissenschaften		12.665	14,99	12.946	17,11
Politik, Verwaltung	6	366	0,43	85	0,11
Recht	8	9.788	11,59	9.985	13,20
Soziologie, Gesellschaft	5	553	0,65	437	0,58
Wirtschaft	7	1.957	2,32	2.439	3,22
Medizin und Zahnmedizin	18	587	0,70	655	0,87
Naturwissenschaften		3.301	3,91	2.010	2,66
Naturwissenschaften allgemein	11	9	0,01	0	0,00
Mathematik	12	635	0,75	233	0,31
Informatik	13	44	0,05	51	0,07
Physik (u. Astronomie)	14	420	0,50	271	0,36
Chemie	15	1.365	1,62	555	0,73
Geowissenschaften	16	80	0,09	0	0,00
Geographie, Atlanten	41	91	0,11	351	0,46
Biologie	17	606	0,72	549	0,73
Technik	19	52	0,06	0	0,00
Umwelt	26	0	0,00	0	0,00
Summe		84.480	100,00	75.642	100,00

ab 2006 wurden, abweichend von den Vorjahren, nicht der Fortsetzungsetat, sondern die entsprechenden bibliographischen Erscheinungsformen gezählt.

**Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation
(ohne Studienbeiträge)**

	DBS	2009		2010	
		in €	in %	in €	in %
Allgemeines		19.387	4,19	17.627	2,23
Allgemeines (1.1, 1.5, 1.7, 1.8, 1.9)	1	19.238	4,16	17.561	2,22
Landeskundliche Abteilung	1,6	149	0,03	66	0,01
Geisteswiss. ohne Philologien		53.813	11,63	69.260	8,76
Philosophie	2	1.958	0,42	5.334	0,67
Psychologie	3	32.283	6,97	44.758	5,66
Religion, Theologie	4	1.474	0,32	2.364	0,30
Erziehung, Hochschulwesen	9	2.891	0,62	2.664	0,34
Bildende Kunst (u. Photographie)	28	5.047	1,09	4.937	0,62
Musik, Theater, Film	29	4.338	0,94	3.151	0,40
Spiel, Sport	30	647	0,14	341	0,04
Geschichte	39	5.176	1,12	5.711	0,72
Geisteswiss.: nur Philologien		18.555	4,01	35.066	4,43
Philologie allgem.	31	5.589	1,21	8.098	1,02
Anglistik	32	7.633	1,65	9.727	1,23
Germanistik	33	2.599	0,56	3.781	0,48
Volks- und Völkerkunde	10	310	0,07	1.277	0,16
Romanistik	34	1.393	0,30	8.390	1,06
Klassische Philologie	35	749	0,16	2.031	0,26
Slawistik	36	281	0,06	1.762	0,22
Kleinere Philologien	37	in 31 enthalten		in 31 enthalten	
Geisteswissenschaften insgesamt		72.368	15,63	104.326	13,19
Sozialwissenschaften		76.057	16,43	93.026	11,76
Politik, Verwaltung	6	1.968	0,43	2.943	0,37
Recht	8	35.523	7,67	29.801	3,77
Soziologie, Gesellschaft	5	8.719	1,88	10.283	1,30
Wirtschaft	7	29.848	6,45	49.999	6,32
Medizin und Zahnmedizin	18	122.819	26,53	169.957	21,49
Naturwissenschaften		172.259	37,21	406.049	51,33
Naturwissenschaften allgemein	11	8.279	1,79	71.948	9,10
Mathematik	12	4.467	0,97	10.991	1,39
Informatik	13	5.403	1,17	5.720	0,72
Physik (u. Astronomie)	14	10.427	2,25	23.106	2,92
Chemie	15	91.463	19,76	266.610	33,71
Geowissenschaften	16	5.785	1,25	6.192	0,78
Geographie, Atlanten	41	5.369	1,16	7.542	0,95
Biologie	17	49.344	10,66	85.888	10,86
Technik	19	0	0,00	0	0,00
Umwelt	26	in 17 enthalten		in 17 enthalten	
Summe		462.889	100,00	790.986	100,00

Aufwendungen der Zentralbibliothek für Lehrbuchsammlungen (frei verfügbare Mittel; ohne Studienbeiträge)							
	DBS	2009			2010		
		Bände	in €	in %	Bände	in €	in %
Allgemeines		0	0	0,00	51	2.299	6,50
Allgemeines (1.1, 1.5, 1.7, 1.8, 1.9)	1,1	0	0	0,00	51	2.299	6,50
Landeskundliche Abteilung	1,6	0	0	0,00	0	0	0,00
Geisteswiss. ohne Philologien		466	12.795	35,66	170	4.363	12,35
Philosophie	2	4	80	0,22	0	0	0,00
Psychologie	3	126	4.231	11,79	15	592	1,67
Religion, Theologie	4	2	47	0,13	0	0	0,00
Erziehung, Hochschulwesen	9	313	8.122	22,64	84	1.986	5,62
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	0	0	0,00	0	0	0,00
Musik, Theater, Film	29	0	0	0,00	8	135	0,38
Spiel, Sport	30	3	37	0,10	53	1.484	4,20
Geschichte	39	18	278	0,78	10	167	0,47
Geisteswiss.: nur Philologien		107	2.232	6,22	63	1.689	4,78
Philologie allgem.	31	14	332	0,93	40	991	2,80
Anglistik	32	21	413	1,15	23	698	1,97
Germanistik	33	12	227	0,63	0	0	0,00
Volks- und Völkerkunde	10	0	0	0,00	0	0	0,00
Romanistik	34	60	1.260	3,51	0	0	0,00
Klassische Philologie	35	0	0	0,00	0	0	0,00
Slawistik	36	0	0	0,00	0	0	0,00
Kleinere Philologien	37	in 31 enthalten			in 31 enthalten		
Geisteswissenschaften insgesamt		573	15.027	41,88	233	6.052	17,12
Sozialwissenschaften		222	6.079	16,94	419	11.662	33,00
Politik, Verwaltung	6	4	151	0,42	21	653	1,85
Recht	8	198	5.427	15,13	390	10.787	30,52
Soziologie, Gesellschaft	5	0	0	0,00	3	71	0,20
Wirtschaft	7	20	501	1,40	5	152	0,43
Medizin und Zahnmedizin	18	116	4.810	13,41	116	4.810	13,61
Naturwissenschaften		207	9.962	27,77	254	10.520	29,77
Naturwissenschaften allgemein	11	0	0	0,00	0	0	0,00
Mathematik	12	33	786	2,19	44	1.224	3,46
Informatik	13	27	1.176	3,28	41	2.361	6,68
Physik (u. Astronomie)	14	32	2.354	6,56	24	1.206	3,41
Chemie	15	41	2.190	6,10	41	3.083	8,72
Geowissenschaften	16	0	0	0,00	0	0	0,00
Geographie, Atlanten	41	42	1.670	4,66	86	1.883	5,33
Biologie	17	32	1.786	4,98	18	764	2,16
Technik	19	0	0	0,00	0	0	0,00
Umwelt	26	in 17 enthalten			in 17 enthalten		
Summe		1.118	35.879	100,00	1.073	35.345	100,00

Bucheinband, Bestandspflege, Restaurierung (ZB, ohne Studienbeiträge)							
		Bände		Ausgaben in Euro		Ausgaben pro Band/Euro	
		2009	2010	2009	2010	2009	2010
A. Neu-Zugang							
- Monographien		8.593	5.398	24.100	18.118	2,80	3,36
- Lehrbücher		4.013	2.343	26.035	12.785	6,49	5,46
- Zeitungen		121	131	2.626	2.949	21,70	22,51
- Zeitschriften		1.615	1.571	28.139	25.914	17,42	16,50
Summe 1		14.342	9.443	80.900	59.766	5,64	6,33
B. Reparaturen							
- Monographien		1.804	1.494	24.204	20.155	13,42	13,49
- Zeitschriften		27	19	423	272	15,67	14,30
- Zeitungen		0	0	0	0		
Summe 2		1.831	1.513	24.627	20.427	13,45	13,50
C. Altes Buch,							
Bestandspflege		0	0	0	0		
Material/Kapseln		0	0	0	0		
Summe 3		0	0	0	0		
D. Summe 1 - 3		16.173	10.956	105.527	80.192	6,52	7,32
E. Restaurierung							
Handschr.,							
Inkunabeln, Rara		0	0	0	0		
F. Gesamt		16.173	10.956	105.527	80.192	6,52	7,32

Bibliothekseinführungen	2009			2010		
	Termine	Teilnehmer	Zeitdauer (Min)	Termine	Teilnehmer	Zeitdauer (Min)
Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB für Erstsemester	41	480	4235	43	540	3885
Einführung für Studierende bestimmter Fächer (Datenbank-, Fachführungen)	72	925	7785	28	336	2865
Informationskompetenzveranstaltungen für Bachelor-Studierende	24	363	5760	77	684	15190
Schüler	152	3688	13750	171	4008	15795
Führungen zu speziellen Einzelthemen	20	189	2000	26	238	2550
Veranstaltungen für Universitätsmitarbeiter	0	0	0	5	61	495
Veranstaltungen mit offenem Teilnehmerkreis	24	267	2185	26	310	2620
Teilbibliotheksführungen	17	354	260	20	413	465
Studierende für Studierende	19	155	875	35	207	1585
Summe	369	6421	36850	431	6797	45450

Gesamtstatistik (gemäß Anforderung der BSB)		2009	2010
1	Angaben zur Hochschule		
1.1	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)	360	367
1.2	Zahl der Studenten	21.234	22.275
1.3	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)	112	112
1.3.1	Fakultäten	10	10
1.3.2	Institute und eigenständige Institute	56 + 6 + 3 LS	56 + 6 + 3 LS
1.3.3	Zentrale Einrichtungen	14	14
1.3.4	Kliniken	23	23
2	Personalverhältnisse der Bibliothek		
2.1	Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)	117,25	117,25
2.1.1	Höherer Dienst:	15	15
2.1.2	Gehobener Dienst:	47,5	47,5
2.1.3	Mittlerer Dienst:	41,75	41,75
2.1.4	Einfacher Dienst:	13	13
2.1.5	Arbeiter:	-	-
2.2	Sonstige Stellen	-	-
2.2.1	Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	-	-
2.2.2	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	0,33	-
2.2.3	Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	16	16
2.3	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	8	7
2.3.1	Höherer Dienst:	-	-
2.3.2	Gehobener Dienst:	6	6
2.3.3	Mittlerer Dienst:	2	1
3	Sächliche Ausgaben in € (Zentralbibliothek und einzelne Teilbibliotheken (außer den Ausgaben unter 6.))		
3.1	Titelgruppe 73 Fonds UNIVERSAL	154.909,31	204.793,22
3.2	Titelgruppe 96 Studienbeiträge	42.048,20	-
3.3	Titelgruppe 99 Sondermittel Digitalisierung	-	24.434,65
3.4	Fonds 8361449 Sondermittel Digitalisierung	8.163,29	-
3.4	Sondermittel Brause-Stiftung	-	93.600
3.5	Sondermittel Open Access DFG-Mittel	-	40.185,91
3.6	Titelgruppe 77 Fond 300000	172.053,93	141.129,93
3.7	Insgesamt	377.174,73	504.143,71
4	Bestand (am Ende des Berichtsjahres)		
4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien, aber incl. Dissertationen) in der Zentralbibliothek	1.305.808	1.311.714
4.2	Dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	2.035.383	2.043.281
4.3	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bände)	3.341.191	3.354.995
4.4	davon Bestand der Lehrbuchsammlungen (ZB)		
4.4.1	Zahl der Bände	49.838	50.548
4.4.2	Zahl der Titel	9.688	9.519

Gesamtstatistik (gemäß Anforderung der BSB)		2009	2010
4.5	Bestand der Studentenbücherei	-	-
4.6	Bestand der AV-Medien und anderer Materialien insgesamt	266.509	268.750
5	Zahl der laufenden Zeitschriften (= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)		
5.1	in der Zentralbibliothek	3.036	2.867
5.2	in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	3.884	3.172
5.3	Gesamtzahl der Zeitschriften	6.920	6.039
5.3.1	davon inländische Zeitschriften	4.152	3.623
5.3.2	davon ausländische Zeitschriften	2.768	2.416
6	Ausgaben für Bestandsvermehrung in €		
6.1	Ausgaben für inländische Literatur (incl. Zeitschriften)	852.605	1.099.534
6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (incl. Zeitschriften)	617.404	796.214
6.3	Ausgaben für Tausch	441	148
6.4	Ausgaben für Einband	105.527	80.912
6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschl. 6.4)	1.470.009	1.895.748
6.5.1	davon Aufwand für zentrale Bibliothek	1.130.612	1.394.609
6.5.2	davon Aufwand für Teilbibliotheken	339.397	501.139
6.5.3	davon Ausgaben für Zeitschriften*	267.666	249.255
6.5.4	davon Ausgaben für Mikroformen*	5.384	5.899
6.5.5	davon Ausgaben für AV-Medien und CD-ROM*	463.135	790.117
6.5.6	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuweisungen seitens der DFG, Spenden u.ä.)	255.458	205.488
	Nur für alte Universitätsbibliotheken		
6.6	Ausgaben der Instituts- und Fakultätsbibliotheken für Bestandsvermehrung	2.495.539	2.635.878
6.6.1	davon aus Umschichtungsbetrag für Teilbibliotheken	289.472	283.921
6.7	Gesamtausgaben des Bibliothekssystems (= Summe 6.5.1 + 6.6)	3.626.151	4.030.487
6.7.1	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.862.143	1.330.163
	* 6.5.3 - 6.5.5 nur in der Zentralbibliothek ermittelt		
7	Bestandsvermehrung (Erwerbungeinheiten, ersatzweise Bibliographische Einheiten)		
7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	36.811	37.621
7.1.1	davon Zentralbibliothek (mit LBS II)	13.272	12.982
7.1.2	davon Teilbibliotheken	23.539	24.639
7.1.3	davon Dissertationen*	1.218	1.206
7.2	Zahl der Erwerbungen durch		
7.2.1	Kauf*	9.065	8.387
7.2.1.1	davon Mikroformen und AV-Medien*	200	205
7.2.2	Pflichtablieferung*	1.426	1.605
7.2.3	Tausch*	236	230
7.2.4	Geschenk*	1.327	1.442
	Nur für alte Universitätsbibliotheken		
7.3.1	Aussonderungen Zentralbibliothek	3.870	6.871
7.3.2	Aussonderungen Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- u. Institutsbibliotheken)	20.930	16.741
7.4	Bestandsvermehrung der Fakultäts- und Institutsbibliotheken (Erwerbungeinheiten)	2.609	7.898
7.5	Bestandsvermehrung des Bibliothekssystems insgesamt	12.011	14.009
	* 7.1.3 - 7.2.4 nur in der Zentralbibliothek ermittelt		

Gesamtstatistik (gemäß Anforderung der BSB)		2009	2010
8	Katalogisierung		
8.1	Zahl der katalogisierten Titel	156.064	154.597
8.1.1	davon EDV-Katalogisierung	156.064	154.597
8.1.1.1	davon Eigenkatalogisierung	17.690	16.854
8.1.1.2	davon Abrufe und Korrekturen	138.374	137.743
8.1.2	davon konventionelle Katalogisierung	0	0
8.2	Zahl der beschlagworteten Titel	nicht erhoben	nicht erhoben
8.3	Zahl der systematisierten Titel	nicht erhoben	nicht erhoben
9	Öffnungszeiten der Zentralbibliothek		
9.1	Zahl der Öffnungstage	339	336
9.2	Öffnungsstunden pro Woche (Freihandbereich, Ausleihe, Infozentrum)	89,5	89,5
9.3	Zahl der Lesesäle	5	5
10	Zahl der Benutzer (Zentralbibliothek)		
10.1	Zahl der aktiven Entleiher	24.128	25.753
10.1.1	davon hochschulintern	16.601	15.702
10.1.2	davon extern (aus der Region)	7.527	10.051
10.2	Besucher der Lesesäle	540.806	536.280
10.3	Bibliotheksbesuche	1.065.676	1.005.552
10.4.1	Benutzerschulungen (Stunden)	614	758
10.4.2	Teilnehmer an Benutzerschulungen	6.421	6.797
10.4.3	Auskunftsanfragen	37.290	38.343
11	Ortsleihe (Zentralbibliothek)		
11.1	Entleihungen (Ausleihen ohne Fernleihe + Verlängerungen)	661.486	714.798
11.2.1	Ausleihen insgesamt	388.911	411.160
11.2.2	davon Lehrbuchsammlung	127.094	138.347
11.2.3	davon AV-Medien	22.957	20.086
11.2.4	davon Magazinbestand	52.312	52.610
11.3	Verlängerungen	272.575	303.638
11.4	Vormerkungen	62.369	65.744
11.5	kostenpflichtige Mahnungen	11.419	12.896
12	Fernleihe		
12.1	Verleihung nach auswärts (gebende Fernleihe)		
12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	25.666	27.564
12.1.2	davon positiv erledigt	25.001	26.553
12.1.3	durch Kopien erledigte aktive Bestellungen	3.864	3.810
12.2	Entleihungen von auswärts (nehmende Fernleihe)		
12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	66.110	61.326
12.2.2	davon positiv erledigt	53.359	49.813
12.2.3	durch Kopien erledigte passive Bestellungen	7.626	6.330
13	Belieferung der dezentralen Standorte		
13.1	ausgelieferte rückgabepflichtige Medien	9.411	10.262
13.1.1	davon Ortsleihe	5.106	5.437
13.1.2	davon nehmende Fernleihe	4.305	4.825
13.2	als Kopien ausgelieferte Bestellungen	2.532	2.188
13.2.1	davon Ortsleihe	284	143
13.2.2	davon nehmende Fernleihe	2.248	2.045

Gesamtstatistik (gemäß Anforderung der BSB)		2009	2010
14	Reparaturen, Digitalisierung, Online-Publikationen		
14.1	von UB-Benutzern angefertigte Kopien und Ausdrücke	4.796.646	4.587.169
14.1.1	davon Kopien	3.394.796	3.187.820
14.1.2	davon Ausdrücke	1.401.850	1.399.349
14.2	von UB-Personal angefertigte Kopien und Scans		
14.2.1	für Ortsleihe und universitätsinternen Lieferdienst	13.186	14.269
14.2.2	für die gebende Fernleihe	30.962	30.573
14.3	Digitalisierungsarbeiten der UB	254.508	202.896
14.3.1	davon für Digitalisierungsprojekte	174.756	141.055
14.3.2	davon für elektronische Semesterapparate	66.075	41.968
14.3.3	davon für OPUS	13.677	19.873
14.4	Dokumente auf dem OPUS-Server	3.509	4.533
15	Nutzung elektronischer Dienstleistungen		
15.1	Zahl der Zugriffe auf Homepage und Katalog-Startseite	3.209.587	1.411.020
15.2	Suchanfragen in lokalen Online-Katalogen	4.058.485	4.596.521
15.3	Sitzungen in Datenbanken	231.534	244.845
15.4	Zugriffe auf lizenzierte Zeitschriftentitel	146.726	142.535
15.5	Vollanzeigen von Zeitschriftenartikeln	1.028.867	1.188.606
15.6	Vollanzeigen von digitalen Einzeldokumenten	522.269	794.455
15.6.1	davon eBooks	346.140	359.560
15.6.2	davon OPUS	176.129	434.895

Ausbildung	2009		2010	
	Anzahl	Dauer (Wochen)	Anzahl	Dauer (Wochen)
Art der Ausbildung bzw. des Praktikums				
Bayerische Bibliotheksschule (mD)	2	40	1	23
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (gD)	6	104	6	106
Bayerische Bibliotheksschule (hD)	0	0	0	0
Schüler	7	7	5	5
Sonstige	4	4	1	2
Summe (Wochen)		155		136



Die UB in der Presse

Die UB in der Presse

2009

Wenn der Wechselkurs zum Schweißtreiber wird. In: Blick 02 (2009), S. 38-39.

Essler, Holger; Schmidt, Hans-Günter: „Als die Pharaonen Griechisch sprachen...“. Die Würzburger Papyrussammlung digital im Deutschen Papyrusportal. In: Bibliotheksforum Bayern 03 (2009), S. 264-267.

Hämmer, Viola; Südekum, Karl H.: Die Universitätsbibliothek für Schüler - Angebote der UB Würzburg. In: Bibliotheksforum Bayern 03 (2009), S. 78-82.

Klein, Diana: Von Dezentral zu Zentral. Würzburger Medizin-Bibliotheken. In: Medizin - Bibliothek - Information 09 (2009), H. 2-3.

Nur Billiglösung oder Raubkopie? Buchhandel droht der Uni-Bibliothek Würzburg mit einer Grundsatzklage. In: Main-Post, 07.03.2009.

2010

Wie Literatur gemacht wird. 25 Jahre „Werkstattgespräche“ in der Unibibliothek - Norbert Gstrein las auf dem Hubland. In: Main-Post, 9.12.2010.

Seit 25 Jahren Infos aus der Literatur-Werkstatt. Zum Jubiläum liest Norbert Gstrein in der UB. In: Main-Post, 29.11.2010.

Mit Forum 55 in der Bibliothek. In: Main-Post / Volksblatt, 03.11.2010.

In der UB 2.0. In: Unimax WS 2010/11, S. 9.

Schaufenster der Vielfalt. Fundstücke aus dem Veranstaltungskalender. In: BuB 62 (2010), S. 702-703.

Hanig, Kristina: „Meine Publikationen findet jeder gut!“. Open Access an der Universitätsbibliothek Würzburg. In: Bibliotheksforum Bayern 04 (2010), S. 256-258.

Frank Kupke: Der gestalterische Wille von Brancas. Die Dachsanierung der UB richtet den Blick auf ein architektonisches Meisterwerk. In: nummerneunundfünfzig, Oktober 2010, S. 32-33.

So finden Sie verborgene Texte im Internet. Wissenschaftliche Suchmaschinen können Arbeit erleichtern - Auch Uni und Fachhochschule haben eine. In: Main-Post, 16.08.2010.

Würzburger Wissen weltweit. Die 4000. Arbeit auf dem Online-Publikationsserver. In: Main-Post, 02.07.2010.

Südekum, Karl H.: „Maria die Hilfreiche“. In: Bibliotheksforum Bayern 04 (2010), S. 211.

Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für Bibliotheken - Neuer dbv-Vorstand. In: Bibliotheksforum Bayern 04 (2010), S. 209-210.

Vom Ich zum Wir. In: Stern 05/2010, S. 46-51.

Pabel, Angelika; Maibach, Christiane: Was tun bei einem Wasserschaden? - Eine Praxisübung an der UB Würzburg. In: Bibliotheksforum Bayern 04 (2010), S. 164-167.

66 Kilometer Bücher. Die Würzburger Uni bietet bei Führungen Einblicke in Magazin und Bestand. In: Campus Würzburg, März 2010.

